Warenursprung und Zoll-Präferenzen - Vollzeit - Präsenz

Kurs-Nr. AHWU-261

Beschreibung

Durch die **Freihandelsabkommen sinken zwischen den Abkommenspartnern die Zollsätze,** oder entfallen sogar komplett, jedoch **nur für Waren mit Präferenzursprung** der jeweiligen Vertragsstaaten. **Für exportierende Unternehmen ist dies von großer Bedeutung, da Exportpreise und Bezugskosten beim Warenimport ihrer Kunden maßgeblich von solchen Zollnachlässen abhängen.**
Im internationalen Geschäft ergeben sich teils enorme Wettbewerbsvorteile, wenn der Kunde diese Zollnachlässe bzw. die Zollfreiheit nutzen kann. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das Exportunternehmen **Waren mit Präferenzursprung** liefert**.**
Die Regeln für den Erhalt dieses Präferenzursprungs einer Ware sind in den Präferenzabkommen enthalten und recht kompliziert gestaltet. Als Nachweis des Präferenzursprungs wird von **Kunden innerhalb der EG** oft die Ausstellung von Lieferantenerklärungen verlangt. Diese gehören zu den am häufigsten ausgestellten Dokumenten im Außenhandel und werden eigenverantwortlich ohne behördliche Mitwirkung abgegeben.
Sie sind häufig notwendige Grundlage für die Ausstellung von Präferenznachweisen, die ihrerseits unerlässlich sind für die Inanspruchnahme von Zollpräferenzen im jeweiligen Zielland. Dabei ist größtmögliche Sorgfalt erforderlich - denn: Die Zollämter können Lieferantenerklärungen überprüfen lassen und der Aussteller haftet für die Richtigkeit der Lieferantenerklärung.

Sowohl für Erstellung von Lieferantenerklärungen als auch die Ausstellung von Präferenzbescheinigungen beim Export ist also zu prüfen, ob die gelieferte Ware den „Präferenzursprung“ erreicht hat. Dazu sind fundierte Kenntnisse im Umgang mit den „Ursprungsregeln“, die Bestandteil aller Präferenzabkommen sind, notwendig.

Zielgruppe

Exportleiter, Versandleiter, Sachbearbeiter aus Ex- und Import aus den Bereichen Industrie und Handel

Inhalt

Überblick über die bestehenden Freihandelsabkommen für Ursprungswaren
- In welchen Zielländern sind Ursprungswaren beim Export aus der EU zollbegünstigt?

Warenverkehr mit der Türkei
- Zollfreiheit im Rahmen der Zollunion EU-Türkei für Waren des freien Verkehrs

Bedeutung von Lieferantenerklärungen für Lieferungen an Kunden innerhalb der EU
- für den Exporteur von Waren
- für den Vorlieferanten

Der Begriff "Ursprungsware"
- Welche Anforderungen sind für Waren zu erfüllen, damit der "präferenzielle Ursprung" in einer Lieferantenerklärung bzw. einem Präferenzpapier bestätigt werden kann

Ursprungssystematik
- Vollständige Herstellung
- Ausreichende Bearbeitung nach den Listenregeln
- Minimalbehandlungen

Paneuropäische Kumulierung
- Ursprungsregelungen der "paneuropäischen Kumulierung" (Überblick)

Ausstellung von Präferenzpapieren
- Erstellen und Beantragen der erforderlichen Präferenzpapiere für das jeweilige Zielland

Standort und Termin

MI. 28 OKT. 2026

28. Oktober 2026
Villingen-Schwenningen
Vollzeit - Präsenz

Termindetails

8 Unterrichtseinheiten

Investition

€ 376,-
inkl. Unterlagen

Ansprechpartner

Marco Xanthopoulos

07721 922 264

marco.xanthopoulos@vs.ihk.de

Veranstaltungsort

IHK Akademie

Schwarzwald-Baar-Heuberg
Albert-Schweitzer-Str. 7
78052 Villingen-Schwenningen

Dozenten

- Jochen Pröckl

Förderungen

- ESF Förderung

Warenursprung und Zoll-Präferenzen - Vollzeit - Präsenz

- Zulassung als ermächtigter Ausführer/registrierter Ausführer
- Risiken bei fehlerhaften Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen

Praktische Übungen zu allen Themen

Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Abschluss

- IHK-Bescheinigung

Veranstaltung online ansehen

https://www.ihkakademie-sbh.de/weiterbildung/details/warenursprung-und-zoll-praeferenzen-vollzeit-praesenz_119874

07721 922-200

akademie@vs.ihk.de

IHK Akademie
Albert-Schweitzer-Str. 7
78052 Villingen-Schwenningen